

Vorlesung Europäisches und Deutsches Kartellrecht SS 2016

Gliederung:

- I. Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen des Kartellrechts
- II. Europäisches Kartellrecht
 1. Überblick über die Rechtsvorschriften
 2. Verfahren der Durchsetzung vor der Kommission, den nationalen Behörden und nationalen Gerichten
 3. Verhältnis zwischen europäischem und deutschen Recht
 - a. Art. 101 Abs. 1 AEUV
 - b. Voraussetzungen der Anwendung von Art. 101 Abs. 1 AEUV
 - aa. Auswirkungen auf den zwischenstaatlichen Handel
 - bb. Spürbarkeit
 - cc. Ancillary Restraints
 - dd. Unternehmen
 - ee. Vereinbarung, Entscheidung etc.
 - ff. Zweck oder Wirkung: Verhinderung, Einschränkung, Verfälschung des Wettbewerbs
 - c. Tatbestände des Art. 101 Abs. 1 AEUV
 - aa. Festsetzung von Preisen oder sonstigen Geschäftsbedingungen
 - bb. Einschränkung oder Kontrolle der Erzeugung etc.
 - cc. Aufteilung der Märkte
 - dd. Diskriminierung
 - ee. Kopplungsverträge
 4. Art. 101 Abs. 3 AEUV
 - a. Verfahren
 - b. Freistellungskriterien
 - c. Gruppenfreistellungsverordnungen für vertikale Vereinbarungen und für Technologietransfervereinbarungen
 5. Art. 102 AEUV
 - a. Auswirkungen auf den zwischenstaatlichen Handel
 - b. Unternehmen
 - c. Relevanter Markt
 - d. Beherrschende Stellung
 - e. Missbrauchstatbestände
 - aa. Erzwingung unangemessener Preise und Geschäftsbedingungen
 - bb. Einschränkung der Erzeugung, des Absatzes etc.
 - cc. Diskriminierung
 - dd. Kopplungsverträge
 - ee. Nichtlizenzierung von Immaterialgüterrechten
 6. Fusionskontrolle
 - a. Anwendbarkeit der Fusionskontrollverordnung, Verhältnis zum nationalen Recht
 - b. Verfahren
 - c. Beurteilungskriterien
- III. Deutsches Kartellrecht
 1. Entwicklung des GWB
 2. Überblick über das GWB
 3. Verfahren, Verhältnis zum Europäischen Recht
 4. Kartellverbot, §§ 1 ff.
 5. Missbrauch marktbeherrschender Stellung, §§ 19 ff.
 6. Fusionskontrolle, §§ 35 ff.